

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 100,00 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Porto  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärmerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lv.leipzig@dwd.de](mailto:lv.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 26.10.2009 bis 01.11.2009

Nummer: 44

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

### Wetterlage:

Am Montag lag das Berichtsgebiet rückseitig der Kaltfront des Tiefs „Zephyr“. Das Tief wanderte im Laufe des Tages von der ostschottischen Küste, gelegen beim „Firth of Forth“, über die Nordsee und in Richtung Westdänemark. „Zephyrs“ Zugbahn folgte entsprechend dem großräumigen Strömungsmuster in höheren troposphärischen Schichten. Aufgrund der Lage des Höhentroges (in dem das Tief eingebettet war) lag auch das Berichtsgebiet, zumindest der Norden, auf der Trogvorderseite. Durch die einfließende kalte Luftmasse, hier maritim erwärmte Subpolarluft, hinter der Kaltfront und durch die trogvorderseitige Lage kam es zur Labilisierung der Schichtung und zu Hebungsvorgängen. Das Ergebnis dieser Prozesse waren Regenschauer, die besonders in Brandenburg und Berlin sowie in Sachsen-Anhalt, aber auch in Sachsen meist zwischen 0 und 3 mm Regen auf den Quadratmeter brachten. Am Dienstag etablierte sich kurzzeitig ein Hochdruckgebiet namens „Zarah“ in der Region und sorgte mit seinen Absinkvorgängen und dem schwachen Gradienten für Ausbildung von Nebel oder Hochnebel. Neben gelegentlichen Sprühregenfällen oder leichten Regenfällen und Nebelnässen schien kaum die Sonne. Im weiteren Verlauf wurde das Hoch „Zarah“ von der Warmfront eines atlantischen Tiefdruckkomplexes nach Süden abgedrängt. Die soeben angesprochene Warmfront verursachte in Brandenburg und Berlin, im östlichen Sachsen und in Nord-Sachsen-Anhalt leichte Regenfälle, die bis zu 5 mm in Brandenburg bringen konnten. Die Regionen weiter westlich und südlich blieben unter dem noch dort bestehenden Hochdruckeinfluss trocken. Am Donnerstag blieben die Reste der Warmfront mehr oder weniger quer über dem Berichtsgebiet liegen. Ursächlich für dieses Verhalten war die Position der Warmfront: Diese lag genau zwischen zwei Hochdruckgebieten („Zarah“ im Süden und „Antonie“ im Norden) und konnte, vereinfacht gesagt, nirgends hin. Hinzu kam auch noch, dass die Front längs zur Höhenströmung lag und so kaum eine frontsenkrechte Komponente „angreifen“ konnte, um diese weiterzutransportieren. Am Boden sah das Wetter dann schlichtweg schmuddelig aus: keine oder nur kaum Sonne, eine kompakte Wolkendecke mit tiefem Stratus oder Stratocumulus, teils auch Nebel, und etwas Regen oder Sprühregen. Am Freitag, Sonnabend und Sonntag bestimmte dann das Hoch „Antonia“ unser Wettergeschehen. Erst verdrängte es die Reste der Front langsam in Richtung Westen und schließlich etablierte es sich dann in Osteuropa. Die Folge war ruhiges und trockenes Wetter bis zum Sonntagabend. Vielerorts zeigt sich nach Nebelauflösung die Sonne. Erst am späten Sonntagabend und in der Nacht zum Montag kam es wieder zu Regenfällen, die den Osten Thüringens zuerst erwischten.

Insgesamt war die 44. Berichtswoche normal temperiert oder ganz leicht zu kalt. In Brandenburg und Berlin lag die Wochenmitteltemperatur zwischen 6,1 und 7,0 Grad C und somit um -0,4 bis -1,3 K unter dem langjährigen Durchschnitt. In Sachsen-Anhalt konnten 6,1 bis 7,8 Grad C als Mittelwert errechnet werden: Die Abweichung vom Mittel entsprach hier -0,7 bis +0,3 K. Ein ebenso differenziertes Bild zeigt sich auch in Sachsen, wo zwischen 5,6 und 7,4 Grad C errechnet werden konnte (-1,5 bis +0,2 K Abweichung). In Thüringen war es mit 4,2 bis 7,5 Grad C Wochenmitteltemperatur durchweg um 0,0 bis +0,8 K leicht zu mild. Teilweise deutliche Unterschiede gab es auch bei der Sonnenscheindauer: meist lag diese über dem Durchschnittswert, aber wo sich örtlich länger Nebel, Dunst oder Hochnebel gehalten hat, wurde teilweise nur die Hälfte bis  $\frac{2}{3}$  der sonst üblichen Dauern erreicht. Vielerorts wurden die Werte über 100 % erst durch den Sonnenschein am Wochenende bewirkt. Durch den Hochdruckeinfluss am Wochenende und den meist nur leichten Regen bis Sprühregen, blieben die Niederschlagssummen überall unter den langjährigen Erwartungswert. Besonders in Thüringen und in dessen näherer Umgebung regnete es sehr wenig, das 30-jährige Mittel wurde nur zu 5 bis 30 % erreicht. In den anderen Regionen regnete es zwischen 30 und 60 % vom Durchschnittswert. Lediglich in Brandenburg und Berlin war es etwas mehr, hier wurden bis zu 73 % erreicht.

**Boden:** Die klimatische Wasserbilanz war vielerorts um 0. Es regnete nicht sonderlich, aber durch die kühlen Temperaturen und die daraus resultierenden geringen Verdunstungswerte, kam es zu keinen großen Verschiebungen. In Brandenburg und Berlin war die Bilanz leicht positiv, auch in den nördlichen und östlichen Regionen Sachsen-Anhalts und Sachsens. Weiter westlich und südlich wurden hingegen leicht negative Bilanzen ermittelt.

**Pflanze:** Überall im Berichtsgebiet begann beim spätreifenden Apfel der herbstliche Blattfall. Zwar sind die Zumeldungen noch vereinzelt und recht wenig, aber dem Ende des Spätherbstes geht es trotzdem entgegen. Die Verfärbungen an den Blättern der Laubbäume schritten weiter voran und ließen die Bäume im sonnigen Licht des Wochenendes schön bunt aussehen. Während die Entwicklungen in den Wintersaaten noch zu Wochenbeginn weiter

gut voranschrritten (bei Tageshöchsttemperaturen zwischen 10 und fast 15 Grad C –höhere Lagen ausgenommen), schritten diese gegen Ende der Berichtswocbe nur mäßig voran. Grund dafür waren die kühleren Höcsttemperaturen mit gerade mal 2 bis 10 Grad C. Die Minima der Lufttemperatur unter oder leicht unter 0 Grad und der Bodenfrost ab Freitag bremsen die Entwicklungen zusätzlich.

**Arbeitsprozess:** Da sich die Befahrbarkeitssituation im Laufe der Woche verbesserte, konnten am Wochenende die Zuckerrübenerte und auch die Körnermaisernte weiter voranschreiten. Vielerorts wurden die Zuckerrübenmieten an den Feldrändern verladen und in die Fabriken transportiert. Spätaussaaten von Winterweizen nach Zuckerrüben wurden teilweise beobachtet.

**Ausblick:** Am Donnerstag und Freitag befindet sich die Region auf der Rückseite eines atlantischen Tiefausläufers. Während es am Donnerstag noch zu gelegentlichen Regenschauern kommen kann, ist es am Freitag und am Sonnabend meist trocken und teils auch aufgelockert. Ab Sonntag wird die Wetterlage dann unklarer. Die Modelle können sich nicht einigen, ob es nun trocken und recht sonnig wird oder mehr Wolken und eher wechselhaftes Wetter vorherrschen werden. Nach einer gänzlich trockenen Lage sieht es aber nicht aus. Die Höcsttemperaturen liegen meistens unter der 10-Grad-Marke. In den Nächten kann es sich vor allem am Wochenende abkühlen und Temperaturen nahe 0 Grad sind möglich. Es kann zu Bodenfrost kommen. Bis zum Freitag weht meist schwacher bis mäßiger Wind aus Südwestlichen Richtungen. Ab dem Wochenende deuten sich südöstliche bis östliche Strömungen an. Die Geschwindigkeit ändert sich kaum. Bis zum Wochenende wird es wohl unmöglich sein auf schwereren Böden Arbeiten zu verrichten. Eine Befahrbarkeit ist nicht gegeben. An leichten Standorten kann man vielleicht schon am Sonnabend auf die Felder. Die Verdunstungsraten sind aber aufgrund der tiefen Temperaturen und der geringen Windgeschwindigkeit im Allgemeinen sehr gering und liegen meist unter 1 mm pro Tag. Zur Prognosegüte: bis zum Sonnabend/Sonntag recht sicher, danach Unsicherheiten in den Modellen, da unterschiedliche Prognosen.

#### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswocbe 26.10.2009 bis 01.11.2009

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	6.1	-1.0	9.3	3.5	2.4	23.4	156.6	5.9	59.7	2.7	3.7
Neuruppin	38	7.0	-0.4	9.4	4.1	2.7	17.7	152.5	7.1	72.9	3.4	2.3
Angermuende	56	6.5	-0.5	9.1	3.2	1.4	5.4	38.3	5.9	60.3	3.0	2.9
Potsdam	81	6.2	-1.1	9.5	3.3	1.2	23.8	157.0	5.9	56.3	3.6	3.5
Berlin-Schf.	47	6.3	-1.0	9.4	3.1	0.4	17.3	118.3	5.8	62.0	3.6	2.8
Lindenberg	98	6.5	-0.7	9.1	3.8	1.9	17.5	120.4	6.5	65.1	3.5	2.7
Cottbus	69	6.2	-1.3	9.6	2.5	0.8	19.0	121.5	5.2	53.8	4.1	2.2
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	6.9	-0.3	10.2	3.4	2.0	17.3	132.5	6.2	62.3	4.0	2.8
Gardelegen	47	7.4	0.1	10.6	4.2	2.3	17.1	126.6	2.7	27.1	4.7	2.2
Magdeburg	79	7.8	0.3	11.2	4.8	2.4	17.4	114.6	2.7	31.9	4.5	2.2
Harzgerode	404	6.1	0.3	9.2	2.5	0.7	15.9	97.8	0.3	2.7	3.2	3.0
Halle-Kroellw.	96	7.5	-0.3	(11.1)	3.8	0.3	13.7	91.9	1.8	24.8	5.7	1.6
Wittenberg	105	6.6	-0.7	10.2	3.7	2.5	23.8	161.3	6.3	62.5	4.1	2.4
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	7.5	0.3	10.6	4.2	2.5	12.6	99.6	0.6	8.1	3.7	2.7
Leinefelde	356	7.0	0.5	9.5	4.5	3.0	6.7	44.6	3.6	29.2	2.7	2.6
Erfurt-Binders.	312	7.2	0.5	10.3	3.8	1.9	11.0	68.2	0.6	7.5	4.1	3.2
Gera-Leumnitz	311	6.8	0.0	10.1	3.6	2.0	22.3	126.5	0.5	5.0	4.0	3.8
Meiningen	450	6.3	0.8	9.0	3.4	1.4	(8.2)	(66.2)	0.7	5.6	3.3	2.2
Neuhaus	845	4.2	0.3	6.0	2.2	0.1	11.1	78.8	1.6	7.5	1.2	3.4
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	6.1	-1.5	9.1	3.0	0.8	28.2	170.3	5.6	48.0	4.1	3.7
Goerlitz	237	5.6	-1.5	8.2	2.6	1.0	14.2	86.9	3.0	26.0	2.6	3.0
Leipzig-Schkeu.	131	7.4	-0.2	10.9	3.9	2.3	23.8	172.2	4.9	57.5	4.7	3.4
Oschatz	150	6.8	-0.5	11.0	3.5	2.0	24.0	146.6	5.1	50.2	3.9	2.7
Plauen	386	6.6	0.2	9.8	3.3	1.6	16.8	109.1	0.5	5.8	4.9	2.6
Chemnitz	418	6.4	-0.5	10.0	3.2	1.8	29.1	173.5	3.7	33.2	4.5	3.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehel (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 26.10.2009 bis 01.11.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	9.0	9.9	9.5	8.0	3.6	0.9	1.6	11.5	11.6	11.2	10.8	8.3	5.5	6.1
Neuruppin	10.0	10.4	9.7	7.8	4.6	3.9	2.7	12.2	11.2	10.5	9.7	8.5	7.1	6.6
Angermuende	10.2	10.1	8.9	6.2	4.2	4.3	1.5	12.9	11.5	11.0	8.6	8.4	6.7	4.3
Potsdam	9.4	10.6	9.8	7.5	3.3	1.3	1.3	12.1	12.5	11.2	9.9	8.5	6.3	6.3
Berlin-Schf.	9.8	10.8	9.8	7.5	3.2	1.6	1.4	12.4	12.3	10.7	9.7	8.0	6.7	6.0
Lindenberg	10.0	10.7	9.4	7.4	4.1	2.7	1.0	12.7	11.9	10.3	9.2	8.2	6.4	5.2
Cottbus	10.4	10.9	9.7	7.6	3.3	0.5	0.8	14.3	13.1	11.4	9.3	8.2	5.1	6.1
Seehausen	11.1	10.8	10.3	8.1	3.5	1.7	2.9	13.7	11.8	11.9	11.1	8.6	7.2	6.8
Gardelegen	10.8	11.0	10.3	8.6	5.5	1.9	3.5	13.3	12.1	12.9	11.2	9.5	6.8	8.3
Magdeburg	10.7	11.3	10.7	9.6	6.4	1.6	4.4	13.1	13.4	13.6	12.8	10.3	5.7	9.5
Harzgerode	8.2	8.9	8.4	8.4	4.2	0.6	4.0	10.6	10.2	11.3	10.3	7.0	6.2	8.8
Halle-Kroellw.	10.2	10.9	10.5	9.6	5.9	1.2	4.0	13.2	12.2	13.5 (13.0)		9.3	6.2	10.0
Wittenberg	9.5	10.5	10.0	8.6	4.9	1.5	1.4	12.6	12.4	12.0	12.0	9.2	6.4	6.5
Artern	10.0	10.9	10.2	9.8	6.4	0.4	4.8	12.5	12.8	13.2	13.4	9.7	2.5	10.1
Leinefelde	9.4	9.2	8.7	8.6	5.7	2.3	5.2	11.6	10.3	11.9	10.2	8.7	4.6	9.4
Erfurt-Binders.	9.0	10.0	9.4	9.0	6.3	1.6	4.9	12.3	11.7	13.0	11.4	8.9	3.2	11.3
Gera-Leumnitz	9.2	10.1	9.6	9.0	5.3	1.0	3.5	12.9	12.0	12.5	11.3	7.7	5.8	8.6
Meiningen	8.0	9.6	7.4	7.9	7.0	1.3	2.7	10.4	11.0	11.0	11.8	10.4	4.4	4.1
Neuhaus	5.9	6.4	5.8	6.5	4.6	-0.4	0.4	6.5	7.6	7.6	8.1	6.2	3.6	2.2
Dresden-Klotzs.	10.2	9.7	9.4	8.4	3.5	0.9	0.8	14.8	11.5	11.5	10.3	7.5	5.0	3.4
Goerlitz	10.3	9.7	9.2	7.3	1.3	0.0	1.1	14.4	12.0	11.1	9.1	4.8	2.5	3.5
Leipzig-Schkeu.	10.1	10.4	10.6	9.6	5.2	1.5	4.2	13.4	11.8	13.1	12.9	9.3	6.4	9.6
Oschatz	10.7	10.2	10.4	9.3	4.2	1.1	1.8	14.7	12.6	12.8	12.5	9.2	6.9	8.3
Plauen	8.9	10.1	9.0	8.3	6.9	0.5	2.7	12.2	12.0	13.1	11.1	9.9	4.1	5.9
Chemnitz	9.0	9.1	9.0	8.4	5.2	1.7	2.4	12.7	11.3	11.6	10.0	9.1	7.1	7.9

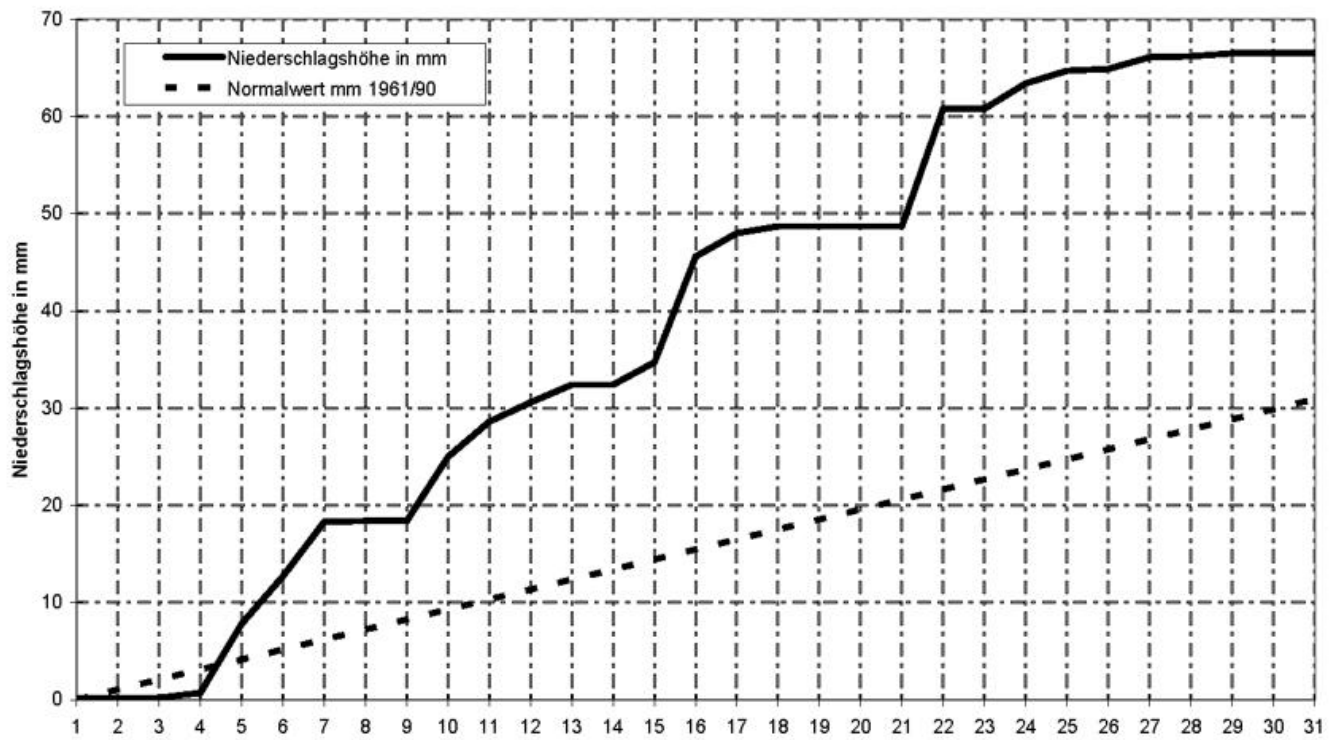
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	6.4	8.7	8.2	5.4	-0.2	-2.2	-1.7	1.8	0.5	0.0	0.1	7.6	7.8	5.6
Neuruppin	7.2	9.2	8.7	2.9	0.9	0.1	-0.6	1.6	0.0	0.0	0.0	5.3	7.2	3.6
Angermuende	7.4	8.8	7.4	0.7	-0.5	-0.2	-0.9	2.6	0.0	0.0	1.0	0.8	0.0	1.0
Potsdam	6.9	9.2	8.6	2.4	0.1	-1.3	-2.6	0.9	0.9	0.0	0.0	6.6	8.4	7.0
Berlin-Schf.	6.1	9.5	8.6	1.3	-0.3	-1.4	-2.3	0.2	0.0	0.0	0.0	2.6	7.5	7.0
Lindenberg	7.5	8.9	8.0	3.1	1.7	-0.6	-2.3	0.1	0.4	0.0	0.0	1.5	7.6	7.9
Cottbus	7.3	9.5	8.2	0.2	-1.3	-2.8	-3.9	0.1	0.8	0.0	0.0	3.2	7.3	7.6
Seehausen	8.3	9.6	8.0	4.9	-2.2	-3.6	-1.4	0.6	0.0	0.0	0.0	7.2	7.4	2.1
Gardelegen	7.2	9.2	8.6	6.5	0.5	-1.9	-0.9	0.3	0.4	0.2	0.0	8.3	6.5	1.4
Magdeburg	7.2	9.8	9.2	7.6	0.7	-1.7	0.8	0.5	0.7	0.2	0.1	7.4	5.2	3.3
Harzgerode	4.2	7.6	6.7	6.1	-2.7	-4.4	-0.3	0.5	0.0	0.8	0.0	3.6	5.9	5.1
Halle-Kroellw.	6.6	9.1	8.3	7.3	-0.5	-2.1	-2.3	0.7	0.1	0.6	0.2	4.2	2.3	5.6
Wittenberg	5.6	8.8	8.4	6.2	0.5	-1.5	-2.0	1.1	0.4	0.0	0.1	8.5	7.8	5.9
Artern	6.7	9.5	8.1	7.7	-0.2	-2.6	0.5	0.8	0.0	1.6	0.9	4.3	0.0	5.0
Leinefelde	7.3	8.0	6.0	6.5	1.4	1.1	1.3	1.3	0.0	1.2	0.0	0.0	0.6	3.6
Erfurt-Binders.	4.6	8.8	6.5	6.0	1.0	-0.1	-0.4	1.5	0.1	2.9	0.0	0.1	0.8	5.6
Gera-Leumnitz	5.5	8.8	7.9	6.7	-0.7	-3.0	-0.1	3.6	0.0	1.8	0.3	2.2	7.2	7.2
Meiningen	5.2	8.3	4.4	4.1	2.2	-2.0	1.4	(0.3)	0.0	1.4	1.4	1.5	3.6	0.0
Neuhaus	4.9	5.5	3.6	5.3	-0.6	-2.0	-1.5	0.1	0.0	2.7	0.1	1.0	7.2	0.0
Dresden-Klotzs.	6.2	7.1	7.4	4.5	-0.4	-1.7	-2.4	3.6	0.0	0.0	0.0	7.4	8.7	8.5
Goerlitz	6.4	8.3	7.7	1.8	-1.8	-2.7	-1.2	6.1	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	7.8
Leipzig-Schkeu.	7.3	8.5	9.0	7.1	-1.0	-2.9	-0.4	1.3	0.0	0.3	1.9	6.1	7.3	6.9
Oschatz	8.6	6.4	8.7	6.4	-0.7	-2.9	-2.3	0.9	0.2	0.0	1.4	6.7	7.9	6.9
Plauen	4.9	8.5	6.6	5.6	0.1	-2.6	0.1	3.8	0.0	1.8	0.3	1.8	6.0	3.1
Chemnitz	5.5	7.7	7.4	6.4	0.1	-2.0	-2.6	3.8	0.2	0.3	0.1	8.1	8.4	8.2

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 26.10.2009 bis 01.11.2009

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	2.7	2.0	0.8	0.4	.	.	.	0.5	0.2	0.2	0.2	0.7	0.5	0.4
Neuruppin	2.0	0.7	4.4	0.0	.	.	.	0.5	0.6	0.2	0.2	0.6	0.7	0.6
Angermuende	0.1	0.6	4.0	1.2	.	.	.	0.6	0.5	0.2	0.3	0.5	0.5	0.4
Potsdam	1.2	0.2	3.7	0.8	.	.	.	0.6	0.7	0.2	0.1	0.8	0.6	0.6
Berlin-Schf.	0.5	1.0	4.3	0.0	.	.	.	0.4	0.9	0.1	0.1	0.8	0.7	0.6
Lindenberg	0.3	0.8	4.9	0.5	.	.	.	0.6	0.8	0.1	0.1	0.8	0.6	0.5
Cottbus	0.1	0.6	4.2	0.3	.	.	.	1.0	0.9	0.2	0.1	0.8	0.5	0.6
Seehausen	3.6	0.5	2.1	0.0	.	.	.	0.8	0.5	0.5	0.1	0.9	0.7	0.5
Gardelegen	1.0	0.3	0.9	0.5	.	.	.	0.8	0.7	0.7	0.3	1.0	0.6	0.6
Magdeburg	1.5	0.5	0.5	0.2	.	.	0.0	0.4	0.9	0.7	0.4	1.1	0.4	0.6
Harzgerode	0.0	0.2	0.0	0.1	0.0	.	0.0	0.5	0.3	0.6	0.3	0.4	0.5	0.6
Halle-Kroellw.	0.1	1.3	0.0	0.4	.	.	.	0.9	0.7	1.2	0.7	0.8	0.5	0.9
Wittenberg	1.7	2.2	1.8	0.6	.	.	.	0.7	0.4	0.4	0.3	1.0	0.7	0.6
Artern	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.7	0.2	0.9	0.6	0.6	0.0	0.7
Leinefelde	0.3	0.9	.	0.1	0.0	.	2.3	0.5	0.1	0.8	0.2	0.4	0.2	0.5
Erfurt-Binders	0.0	0.1	.	0.0	0.0	.	0.5	0.7	0.5	1.0	0.4	0.6	0.1	0.8
Gera-Leumnitz	0.1	0.2	0.0	0.2	0.0	.	.	0.7	0.6	1.0	0.4	0.3	0.5	0.5
Meiningen	0.2	0.0	0.0	.	0.0	.	0.5	0.5	0.7	0.7	0.4	0.7	0.3	0.0
Neuhaus	0.4	1.2	.	0.0	0.0	.	.	0.0	0.1	0.3	0.2	0.2	0.4	0.0
Dresden-Klotzs	1.1	2.8	0.2	1.5	.	.	.	1.4	0.4	0.4	0.2	0.8	0.5	0.4
Goerlitz	0.2	1.6	0.6	0.6	.	.	.	0.9	0.2	0.3	0.1	0.5	0.3	0.3
Leipzig-Schkeu	0.8	4.1	0.0	0.0	.	.	.	0.8	0.3	1.1	0.5	0.7	0.5	0.8
Oschatz	2.3	0.7	0.5	1.6	.	.	.	1.0	0.1	0.5	0.2	0.7	0.6	0.8
Plauen	0.2	0.1	.	0.0	0.2	.	.	1.0	0.9	1.0	0.5	0.7	0.5	0.3
Chemnitz	1.4	1.5	0.4	0.4	.	.	.	0.9	0.2	0.8	0.4	0.7	0.8	0.7

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Wiesenburg	8.3	10.0	9.8	9.1	6.3	3.6	3.4	8.3	9.6	9.7	9.5	7.9	5.6	4.7
Neuruppin	9.2	10.3	10.1	9.1	5.9	5.3	4.0	9.0	10.0	10.0	9.8	7.5	6.9	5.6
Angermuende	9.6	9.7	9.1	7.6	5.4	5.0	2.4	9.2	9.7	9.3	8.9	6.6	6.7	4.5
Potsdam	8.2	10.4	10.0	8.7	4.0	1.5	1.4	8.2	9.8	9.9	9.5	6.2	3.8	2.9
Berlin-Schf.	8.4	10.1	9.8	8.7	4.8	3.1	2.7	8.6	9.9	9.8	9.7	7.0	5.5	4.6
Lindenberg	8.8	10.2	9.4	8.1	4.5	3.2	2.0	8.7	9.9	9.6	9.3	6.8	5.6	4.3
Cottbus	8.8	10.5	10.0	8.5	4.5	2.1	1.3	8.5	10.0	10.0	9.5	6.8	4.5	3.4
Seehausen	9.5	10.6	10.4	9.2	5.4	2.8	3.3	9.3	10.4	10.3	9.8	7.6	5.0	4.5
Gardelegen	9.3	10.7	10.4	9.5	7.1	3.2	4.2	9.1	10.3	10.2	9.8	8.7	5.6	5.2
Magdeburg	8.6	10.8	10.4	10.3	8.1	3.6	5.1	8.8	10.1	10.3	10.3	9.8	7.0	6.5
Harzgerode	7.3	8.7	8.6	8.5	7.4	3.9	4.4	7.5	8.4	8.6	8.6	8.3	6.2	5.4
Halle-Kroellw.	8.1	10.4	10.5	10.3	7.8	3.4	4.0	8.9	10.0	10.5	10.5	10.1	7.7	6.6
Wittenberg	8.4	10.5	10.3	9.7	6.2	3.0	2.7	8.3	10.0	10.1	10.0	8.0	5.1	4.1
Artern	8.7	10.3	10.4	10.1	8.9	3.8	6.1	8.7	9.7	10.1	10.1	10.0	7.3	7.0
Leinefelde	8.7	9.3	9.0	8.4	7.6	5.0	5.5	8.7	9.3	9.3	8.8	8.8	6.8	6.4
Erfurt-Binders.	7.7	9.5	9.5	9.0	8.2	5.5	5.9	8.5	9.1	9.5	9.3	9.5	8.1	7.4
Gera-Leumnitz	8.3	9.7	9.8	9.3	7.4	3.2	3.7	8.4	9.5	9.8	9.5	9.1	6.1	5.2
Meiningen	8.0	8.8	7.8	7.6	6.9	3.5	4.1	8.1	8.6	8.6	8.0	8.1	6.3	5.7
Neuhaus	6.1	6.9	6.2	6.2	6.3	2.4	2.7	6.2	6.6	6.6	6.3	6.7	5.0	4.2
Dresden-Klotzs.	9.1	9.7	9.7	9.4	6.2	4.0	3.0	9.0	9.8	9.6	9.8	8.0	6.0	4.9
Goerlitz	9.5	9.9	9.7	8.9	5.0	2.9	2.4	9.3	9.9	9.9	9.7	7.4	5.3	4.4
Leipzig-Schkeu.	8.7	10.0	10.3	10.1	6.6	3.3	4.1	8.8	9.9	10.1	10.2	8.7	5.8	5.4
Oschatz	9.3	10.2	10.3	10.3	6.4	3.3	2.9	9.2	10.2	10.2	10.5	8.7	5.8	4.9
Plauen	7.7	9.4	9.2	8.3	8.6	3.1	3.6	8.2	9.4	9.6	9.0	9.4	6.6	5.7
Chemnitz	7.9	9.2	9.3	8.7	6.5	2.9	2.5	8.3	9.0	9.3	9.1	8.7	6.4	5.4

Niederschlagshöhe in mm, Oktober 2009, Station Halle-Kröhlwitz



Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Oktober 2009, Station Halle-Kröhlwitz

